

Freie Wähler fordern Bebauung

Antrag zum „West-Carré“

Lage. Im Herbst hat das „West-Carré“ zuletzt in den Schlagzeilen gestanden. Damals stritten sich Stadt und Architekt Ernst-August Stüker über die Baugenehmigung (die LZ berichtete). Während Technischer Beigeordneter Thorsen Paulussen unterstrich, dass keine Baugenehmigung für das Fachmarktzentrum vorliegt, behauptete Architekt Ernst-August Stüker das Gegenteil.

Hinweise darüber, dass die Göttinger Firma „Trivest“ nicht mehr an dem Projekt interessiert ist, gibt es bislang nicht. Nun möchte die FWG-Fraktion klare Verhältnisse schaffen. Sie beantragt, in die Überplanungen für das City-Center auch das „West-Carré“ einzubeziehen. Dort soll nach dem Willen der Freien Wählergemeinschaft Platz für zentrumnahes Wohnen geschaffen werden.

„Bereits während der damaligen Planungen für Burger King & Co. hatte unsere Fraktion darauf hingewiesen, dass dieses Areal zu wertvoll sei, als dass man es mit diversen Ladengeschäften und einem Schnellrestaurant bebauen sollte“, schreibt Fraktionsvorsitzende Angelika Richter dem Bürgermeister. Eine Wohnbebauung auf dem Gelände zwischen Hellmeyer- und Friedrich-Petri-Straße würde aus ihrer Sicht eine optimale Ergänzung zu den innerstädtischen Entwicklungsmaßnahmen darstellen. Sowohl die untere Bergstraße als auch die Lange Straße und der Marktplatz könnten aufgrund der fußläufigen Erreichbarkeit in ihrer Attraktivität gestärkt werden. (be)

LZ 22.1.14